

101/I

K. N. V.

# Anfrage

des

Abgeordneten Kollmann und Genossen an die Regierung,  
betreffend das terroristische Vorgehen der Arbeitslosen von Soos.

In Soos wurde von Vertretern der Arbeitslosen an neun der dortigen Wirtschaftsbefitzer die Aufforderung zur Abgabe eines bestimmten Betrages, insgesamt 6500 K, gestellt.

Die Aufforderung war mit der Drohung von Anzünden und Plündern verbunden. Die Wirtschaftsbefitzer haben in der Sorge um ihr Hab und Gut unter Protest den Betrag bei dem Bürgermeister erlegt.

Dieser Fall ist nicht vereinzelt, es hat sich vor mehreren Wochen in Büslau genau derselbe Fall ereignet.

Die Gefertigten stellen daher die Anfrage:

„Ist die hohe Regierung geneigt, diese an Erpressung grenzende Tat zum Gegenstand einer Untersuchung zu machen, und was gedenkt die hohe Regierung zu tun, um in Zukunft derartige Fälle von Erpressung unwirksam zu machen?“

Wien, 7. Juni 1919.

Dr. Mataja.  
Steinegger.  
Johann Gürtler.  
M. Partik.  
Karl Lieschnegg.

Josef Kollmann.  
Buchinger.  
Dersch.  
Fr. Kocher.  
Josef Grim.  
Parrer.